BUCHVORSTELLUNGEN

Katrin Otto & Barbara Streicher (2011): Cochlea Implantat (CI) bei Erwachsenen

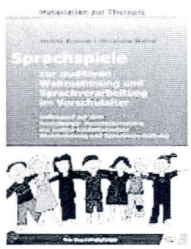


Otto K., Streicher, B. (2011): Cochlea Implantat (CI) bei Erwachsenen, Schulz-Kirchner, 64 Seiten, 8,40 €

Der Schulz-Kirchner-Verlag hat sein Ratgeberangebot um ein neues Exemplar erweitert, das Therapeuten, Betroffene und allgemein Interessierte über Cochlea Implantate (CI) bei Erwachsenen informiert. Es wird kurz erläutert wie das Hören funktioniert, jedoch sind diese Ausführungen für Laien möglicherweise zu komplex dargestellt. Hier wären zusätzliche Schema oder Abbildungen wünschenswert gewesen, um den Hörvorgang anschaulicher zu erklären. Der Aufbau und die Funktionsweise eines CI sind hingegen mit zahlreichen Bildern verständlich erläutert. Außerdem erfährt der Leser technische Daten ausgewählter Gerätehersteller. Für wen ist ein CI geeignet und für wen eher nicht? Die Zielgruppe für CI stecken die Autoren ab und geben Beispiele, bei wem sich eher kein CI lohnt, sondern andere Geräte für besseres Hörens sorgen können. Einen großen Teil des Buches widmen die Autoren dem Vorgehen bei CI-Versorgung, weswegen sich besonders für potentielle CI-Träger ein Blick in diesen Ratgeber lohnt. Hier erfährt man umfangreiche Informationen über die nötigen Voruntersuchungen in spezialisierten CI-Kliniken (S.29). Vor allem über die postoperativ anschließende Rehabilitationsphase können wichtige Inhalte nachgelesen werden. K. Otto und B. Streicher erklären u.a. das Vorgehen bei der Erstanpassung des CI, stellen die Wichtigkeit und Bedeutung des Hörtrainings dar und listen stationäre Rehabilitationsmöglichkeiten auf. Darüber hinaus erhalten sowohl Therapeuten also auch (zukünftige) CI-Träger Vorschläge mit Materialauflistungen für das eigenständige Hörtraining zu Hause. Das therapeutische Vorgehen bei mehrsprachigen CI-Patienten wird ebenfalls kurz besprochen.
Die Rubrik mit häufig gestellten Fragen nimmt auch in diesem Ratgeber einen wichtigen Platz ein, da hier Fragen zu allgemeinen und alltagsrelevante Themen (z. B. Kann man mit dem CI Sport treiben? oder Kann man mit dem CI fliegen? S. 52f.) beantwortet werden. Kurze Ausführungen zur „(Sozial)-rechtliche Situation von CI-Trägern" (S. 59) und Adressen zu Spezialkliniken, Selbsthilfegruppen und CI-Anbietern sowie zahlreiche Patientenstatements (von CI-Trägern) zu kritischen Themen runden dieses Buch ab.

[mz]

Monika Brunner & Christiane Waibel (2011): Sprachspiele zur auditiven Wahrnehmung und Sprachverarbeitung im Vorschulalter



Brunner, M., Weibel, C. (2011): Sprachspiele zur auditiven Wahrnehmung und Sprachverarbeitung im Vorschulalter, Schulz-Kirchner, 144 Seiten, 29,99 €

Die von den Autorinnen entworfene Materialsammlung basiert auf dem Heidelberger Vorschulscreening (HVS), welches der Feststellung von Sprachverarbeitungsdefiziten dient. Dabei weisen die Autorinnen ausdrücklich darauf hin, dass die Durchführung des HVS keine zwingende Grundlage für die Nutzung des Therapiematerials darstellt, falls ein Defizit im Bereich der Sprachverarbeitung vorliegt. Zu Beginn des Buches wird eine umfassende theoretische Einbettung in das Thema „Auditive Wahrnehmung" und „Sprachverarbeitung" gegeben, an die sich die einzelnen Übungsbereiche wie bspw. „Lautanalyse" und „Phonematische Differenzierung" kapitelweise anschließen. Zu jedem Kapitel werden kurze theoretische Informationen sowie zahlreiche Übungs- und Spielvorschläge gegeben. Hierbei wurden sowohl die Materialien als auch die Vorbereitung und Durchführung der Spielvorschläge aufgeschrieben, so dass diese problemlos nachvollzogen und umgesetzt werden können. Im Anhang des Buches befinden sich darüberhinaus viele Kopiervorlagen, welche das Zusammenstellen der Materialien für die Therapeuten erheblich vereinfachen. So lässt sich die Materialsammlung schnell und einfach in den Therapiealltag integrieren und zeigt sich als nützliches Werkzeug zur Gestaltung einzelner Sitzungen. Durch die vielen unterschiedlichen Ideen und Vorschläge kann ein abwechslungsreiches Üben gestaltet werden und ist daher sehr empfehlenswert.

[rs]